Ueber die

Epidemieen von Halle

in den Jahren 1852—1871.

Inaugural-Dissertation

mit Genehmigung

der medizinischen Facultät

der vereinigten Friedrichs-Universität

Halle-Wittenberg

zur Erlangung der Doctorwürde

in der Medizin und Chirurgie

zugleich mit den Thesen öffentlich vertheidigt

am

30. Juli 1872 um 10 Uhr

von

Kurt Weineck

aus Cölleda

gegen

Gustav Hachtmann, DDr. med. u. prakt. Arzt.
Paul Freygang, Cand. med.

Halle,

Plötz'sche Buchdruckerei.

Seinem verehrten Lehrer

Herrn Dr. med. Kohlschütter

zum Zeichen seiner Dankbarkeit und Hochachtung

gewidmet

vom Verfasser.

Wenn ich es unternehme, im Folgenden die Krankheiten von Halle und zwar namentlich die Epidemieen statistisch zu behandeln, so beabsichtige ich damit im Wesentlichen eine Fortsetzung der Arbeit von Dr. F. von Bärensprung zu liefern: „Ueber die Folge und den Verlauf epidemischer Krankheiten, Beobachtungen aus der medicinischen Geschichte und Statistik der Stadt Halle," muß aber bedauern, daß aus Mangel an dem betreffenden Material die eigentliche Krankheitsstatistik nicht unmittelbar an die eben erwähnte Arbeit anschließt, sondern erst 10 Jahre später, d. i. vom Jahre 1862 beginnt. Um diesem Uebelstande so weit thunlich abzuhelfen, habe ich aus den mir bereitwilligst zur Verfügung gestellten Magistratsarchiven zunächst eine Liste der in den Jahren 1852—1861 und sodann auch der von 1862—1871 in ganz Halle an epidemischen Krankheiten Verstorbenen zusammengestellt, um mit Hülfe derselben eine Vergleichung mit den in der Poliklinik vorgekommenen Krankheiten zu ermöglichen. Ich muß jedoch noch bemerken, daß natürlich die Todtenlisten nur in gewisser Hinsicht einen Werth haben, da ja sehr wohl gutartige Epidemieen wie z. B. Varicellen eventuell auch Masern u. a. in diesem Zeitraume geherrscht haben können, ohne daß man auf diesem Wege etwas von ihnen erführe. — Was nun die Krankheitsstatistik selbst anlangt, so leidet auch diese an dem verschiedensten Fehlern, auf die ich hier ganz kurz etwas eingehen muß. Das mir von Herrn Geheimrath Weber überlieferte Material ist der hiesigen Klinik entnommen, die wie schon Bärensprung erwähnt, durchschnittlich ein Viertel der sämmtlichen Einwohner von Halle mit ärztlichem Beistande versieht, so daß man also nicht viel fehlgehen würde, wenn man die später angeführten Zahlen mit 4 multiplicirte, um die wahre Krankheitsstatistik von Halle zu erhalten. Freilich muß hier in Anschlag gebracht werden, daß die von der Klinik aus Behandelten erstens der großen Mehrzahl nach aus Frauen und Kindern bestehen, und sodann durchschnittlich viel enger zusammengedrängt und über-

haupt in ärmlichern Verhältnissen leben, wodurch das Zustandekommen oder vielmehr die Ausbreitung von Epidemieen gegenüber den besser situirten Ständen sehr begünstigt wird. Aber doch scheint mir dieser Umstand nicht so gravirend, daß man deshalb von einer Krankheitsstatistik Halle's überhaupt absehen müßte.

Sodann möge es mir gestattet sein, auf die Morbilität im Verhältniß zu dem Wachsthum der Bevölkerung ein wenig einzugehen. Während Halle noch im Jahre 1832 kaum 26,000 Einwohner besaß, war im Jahre 1852 diese Anzahl schon auf 35,076 gestiegen, und nahm seitdem, wie die folgenden Zahlen zeigen, einen noch bedeutenderen Aufschwung.

Die Einwohnerzahl betrug nämlich

im Jahre	1852	—	35076
„ „	1855	—	35468
„ „	1858	—	38289
„ „	1861	—	41507
„ „	1864	—	45729
„ „	1867	—	50871
„ „	1871	—	52400

Ganz anders dagegen gestaltet sich die Morbilität. Wenn Bärensprung in seiner Arbeit sagt, daß der jährliche Krankenbestand der Klinik ein nahezu sich gleichbleibender von 6000—10000 gewesen sei, brauche ich nur auf die folgende Tabelle zu verweisen, um darzuthun, wie relativ bedeutend im Gegensatz zur Zunahme der Bevölkerung die Krankenzahl abgenommen hat. Es wurden nämlich von der Klinik behandelt

im Jahre	1862	—	7670
„ „	1863	—	11709
„ „	1864	—	11671
„ „	1865	—	9352
„ „	1866	—	10346
„ „	1867	—	8600
„ „	1868	—	7657
„ „	1869	—	8449
„ „	1870	—	5536
„ „	1871	—	7270

Da nun diese Abnahme durchaus nicht durch irgend welche Aeußerlichkeiten seitens der Klinik, wie z. B. geringere Beliebtheit oder dem Aehnliches bedingt ist, ihr Ruf im Gegentheil gerade in den letzten Jahren bedeutend zugenommen hat, so folgt daraus, daß andere Verhältnisse vorliegen müssen, die einen solchen Wechsel hervorrufen. Dies ist denn auch in der That der Fall, indem das früher so bedeutende und berüchtigte Proletariat Halle's, Dank dem aus dem Aufschwunge des Verkehrs und der Industrie hervorgehendem größerem Wohlstande relativ wenigstens immer mehr im Abnehmen begriffen ist. Dagegen läßt sich die Abnahme der Krankenzahl nicht etwa auf samitäre Verbesserungen zurückführen, da dergleichen bis ins Jahr 1868 eben nicht vorgenommen worden sind. In diesem Jahre wurde die Wasserleitung erbaut, auf deren Segen ich später noch zurückommen werde. Sie führt das wahrscheinlich aus der Saale stammende Wasser, natürlich filtrirt, aus einem fast eine Meile weit entfernten Kiesbette der Stadt zu, wo es unter einem hohen Drucke in sämmtliche Häuser geleitet wird. Was ihren Nutzen wesentlich erhöht, ist daß der Wasserverbrauch nicht limitirt ist, d. h. daß Jeder unentgeldlich so viel entnehmen kann, als er will.

Kehren wir nach dieser Abschweifung wieder zu dem in vorliegender Bearbeitung zu Grunde liegendem Materiale zurück, so ist zu berücksichtigen, daß in einzelnen Jahren, so im August 1866 und im Jahre 1870 vom Januar bis zum August die klinischen Journale aus irgend welchem Grunde, vielleicht theilweise wegen des Krieges, nicht ganz vollständig sind. Da aber gerade in diesen Monaten, wie aus der beigegebenen Karte ersichtlich ist, nur sehr unbedeutende Epidemieen geherrscht haben, so dürfte der daraus resultirende Fehler zu übersehen sein. Dasselbe gilt von dem aus fehlerhaften Diagnosen entspringenden Irrthümern, die jedenfalls öfters vorkommen aber bei der Größe des Materials sicherlich nur in ganz untergeordnetem Maaße die Richtigkeit der Statistik beeinflussen. — Endlich muß ich noch erwähnen, daß die angeführten Zahlen nicht die Anzahl der in jedem Monat neu hinzugetretenen Kranken geben, sondern die Menge der überhaupt in diesem Zeitraume Behandelten, so daß also der Transport von jedem vorhergegangenen Monat in den Zahlen der folgenden mit einge-

schlossen ist. Eine Trennung der beiden Kategorieen von Kranken durchzuführen, war nach dem vorliegenden Material unmöglich.

Indem ich nun zunächst die Tabellen der in den letzten zwanzig Jahren in ganz Halle an Epidemieen Verstorbenen, und sodann die Liste sämmtlicher von der Poliklinik seit 1862 behandelten Kranken folgen lasse, und zwar so daß die Epidemieen vorangehen, die anderen Krankheiten alphabetisch geordnet ihnen folgen, bemerke ich, daß ich mich aus Mangel an Zeit bei der späteren Beschreibung nur auf die Epidemieen beschränken kann, die übrigen Krankheiten zu bearbeiten für eine spätere Zeit aufspare. Gleichzeitig mache ich auf die der besseren Uebersicht halber beigefügte, ganz nach Bärensprungs Vorbilde construirte Karte aufmerksam, mit dem Bemerken, daß die ganz schwarzen Flächen die Anzahl der in Halle an epidemischen Krankheiten Verstorbenen, die schraffirten dagegen die Anzahl der von der Klinik behandelten Kranken darstellen. Außerdem brauche ich wohl kaum zu erwähnen, daß die verticalen Striche jedesmal einen Monat begrenzen, während der zwischen zwei horizontalen Strichen befindliche Raum für 10 Kranke resp. Todte da ist, wie die obenstehenden Zahlen zeigen. Im übrigen giebt die Anschauung der Karte ihre Deutung.

Tabelle

der an epidemischen Krankheiten in Halle Verstorbenen aus den Jahren 1852 — 1861.

	1852	53	54	55	56	57	58	59	60	61
Brechdurchfall.										
Januar	—	2	—	—	—	—	2	—	—	1
Februar	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—
März	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
April	1	1	—	2	—	1	4	6	3	2
Mai	1	1	—	—	—	1	—	3	3	1
Juni	2	—	—	2	1	3	5	—	3	3
Juli	7	5	1	3	3	1	2	11	6	2
August	4	4	7	3	5	9	—	23	11	9
September	2	—	12	8	1	2	3	22	5	8
October	—	1	2	4	—	2	6	13	8	2
November	—	1	1	—	—	1	—	4	1	1
December	2	—	2	—	—	—	1	—	—	1
Cholera.										
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	332	—	—	—	—	—	—
October	—	—	—	89	—	—	—	—	—	—
November	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Croup und Diphteritis.										
Januar	2	3	—	1	—	3	3	—	1	2
Februar	2	3	1	2	—	3	2	1	2	—
März	—	2	—	3	—	1	5	—	3	3
April	1	—	—	1	1	—	2	—	3	1
Mai	1	—	—	1	—	—	2	1	3	1
Juni	3	1	—	—	—	1	—	—	1	1
Juli	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
August	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1
September	5	—	3	1	—	1	1	2	1	1
October	1	1	3	—	1	4	1	1	—	2
November	3	1	—	2	1	2	—	1	2	1
December	3	—	2	1	3	3	2	1	—	—

Masern.

	1852	53	54	55	56	57	58	59	60	61
Januar	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	8	—	—	—	—	2	—
Juni	—	—	—	2	—	—	—	—	3	1
Juli	—	—	—	4	—	—	—	—	—	4
August	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
October	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
November	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
December	10	—	—	—	—	2	—	—	—	—

Pertussis.

	1852	53	54	55	56	57	58	59	60	61
Januar	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—
Februar	1	—	2	—	2	—	—	1	1	—
März	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1
April	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Mai	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
Juni	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—
Juli	—	—	2	1	1	—	2	—	1	1
August	—	1	5	2	—	2	—	—	—	—
September	—	—	5	—	1	2	—	—	2	—
October	1	—	3	2	—	2	1	6	2	—
November	—	—	2	1	2	2	—	5	2	—
December	1	1	2	—	2	4	—	3	—	—

Scarlatina.

	1852	53	54	55	56	57	58	59	60	61
Januar	9	6	1	—	—	—	—	—	1	—
Februar	6	—	2	—	—	—	—	—	1	—
März	9	—	4	—	—	—	1	—	1	—
April	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Mai	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Juli	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
August	1	1	2	—	—	—	1	1	—	—
September	2	1	3	—	—	1	—	—	—	—
October	2	1	1	—	—	3	—	1	—	—
November	4	1	1	—	—	—	—	1	—	1
December	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—

	1852	53	54	55	56	57	58	59	60	61
Typhus.										
Januar	3	4	2	—	3	1	4	—	3	2
Februar	2	1	5	1	4	1	4	4	3	1
März	5	2	5	2	9	2	1	4	1	3
April	2	4	7	3	3	—	2	1	2	1
Mai	—	1	14	5	12	1	5	—	8	1
Juni	2	1	3	—	7	3	1	1	3	2
Juli	1	1	6	2	5	5	5	4	—	2
August	1	5	3	1	3	6	—	3	1	6
September	5	4	6	8	2	2	1	4	2	8
October	3	—	—	8	1	3	1	2	1	2
November	5	6	1	4	5	1	3	2	4	1
December	3	7	3	6	2	2	2	5	2	7
Variola.										
Januar	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—
April	—	—	—	1	—	7	1	—	—	—
Mai	—	—	—	—	2	4	—	—	1	—
Juni	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—
August	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—
September	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
October	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—
November	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
December	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—

Tabelle

der an epidemischen Krankheiten in Halle Verstorbenen aus den Jahren 1852—1861.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Brechdurchfall.										
Januar	1	3	2	1	2	—	4	2	—	—
Februar	3	—	1	1	1	—	1	2	—	3
März	—	1	3	2	8	1	—	—	4	2
April	1	3	3	—	6	1	2	3	2	1
Mai	2	2	2	3	2	2	—	—	2	2
Juni	7	2	7	8	8	4	8	7	5	—
Juli	3	10	10	11	7	3	9	15	12	30
August	2	9	10	6	—	6	13	8	15	47
September	7	12	5	15	7	9	8	1	1	19
October	7	2	5	1	7	14	4	2	1	—
November	4	2	2	1	2	4	—	1	1	1
December	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
Cholera.										
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—
August	—	—	—	1011	—	—	—	—	—	—
September	—		—	352	23	—	—	—	—	—
October	—	—	—	121	55	—	—	—	—	—
November	—	—	—	14	11	—	—	—	—	—
December	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Croup und Diphteritis.										
Januar	1	3	7	18	8	5	1	1	6	8
Februar	1	1	6	21	4	4	—	1	4	4
März	1	1	5	13	6	1	1	6	2	3
April	—	1	1	12	5	2	5	3	1	4
Mai	1	2	7	9	9	2	1	1	6	5
Juni		—	3	5	6	1	3	1	1	2
Juli	3		4	9	3	1	2	1	1	3
August	1	1	7	7	6	—	2	1	7	2
September	1	1	4	21	2	—	—	3	3	1
October	[illegible]	1	15	25	3	2	3	5	13	4
November	1	1	33	14	2	1	4	3	10	3
December	2	7	42	15	6	—	4	2	13	5

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71

Masern.

Januar	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	8	—	—	—	—	—	1	1
März	—	—	27	—	—	2	—	—	—	—
April	—	—	15	—	—	12	—	—	—	—
Mai	—	—	12	—	—	13	—	—	—	—
Juni	—	—	8	—	—	3	—	—	—	1
Juli	—	—	4	—	—	—	—	1	—	—
August	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
October	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
November	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
December	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

Pertussis.

Januar	—	—	1	—	1	1	1	—	—	2
Februar	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—
März	—	2	—	1	2	1	—	—	1	1
April	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—
Mai	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—
Juni	—	5	—	3	—	—	2	—	—	—
Juli	—	2	—	1	—	—	—	1	4	1
August	1	8	—	1	—	1	2	—	—	3
September	2	4	—	1	1	3	—	—	2	—
October	—	3	—	4	1	2	2	—	—	2
November	—	2	—	6	1	2	1	—	1	2
December	1	—	1	1	—	1	1	1	4	1

Scarlatina.

Januar	—	9	1	—	4	—	—	—	1	—
Februar	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1
März	—	1	—	—	5	—	—	1	—	4
April	—	2	—	—	1	—	1	—	—	2
Mai	—	—	—	1	—	—	5	—	1	1
Juni	4	—	—	1	3	—	1	—	7	—
Juli	6	—	—	2	6	—	—	2	6	1
August	2	2	—	3	6	—	—	1	—	1
September	6	2	—	2	3	—	—	4	2	1
October	5	—	—	9	3	—	1	—	7	2
November	5	—	—	4	—	—	—	2	4	—
December	6	—	—	4	1	—	—	2	—	1

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71

Typhus.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	4	—	5	6	1	2	1	—	—	1
Februar	2	2	13	5	1	—	2	3	1	1
März	2	5	7	5	3	3	3	1	1	3
April	2	5	6	2	—	3	2	3	—	—
Mai	3	3	4	2	3	1	3	3	—	—
Juni	3	7	16	2	3	1	2	—	2	—
Juli	6	2	11	5	1	1	—	—	—	—
August	2	1	4	6	10	5	7	—	2	9
September	3	1	7	3	4	4	—	2	1	3
October	2	3	8	8	6	3	2	2	—	1
November	4	7	4	1	4	1	2	1	3	1
December	3	6	7	8	4	4	1	3	3	—

Variola.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	2	—	—	—	—	6
April	—	—	—	—	3	3	1	1	—	18
Mai	—	1	—	—	3	—	—	—	—	16
Juni	—	—	—	—	6	1	—	1	—	41
Juli	—	—	—	—	2	2	—	—	—	33
August	—	—	—	—	1	2	—	—	—	21
September	—	—	—	—	1	—	—	—	—	19
October	—	—	—	1	—	—	—	—	—	16
November	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
December	—	—	—	—	2	—	—	—	—	16

Tabelle

der an epidemischen Krankheiten von der Poliklinik behandelten Kranken aus den Jahren 1862—1871.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
					Brechdurchfall.					
Januar	5	—	1	2	3	1	5	—	2	1
Februar	5	—	—	—	5	2	2	—	—	1
März	2	—	1	5	3	4	1	—	—	3
April	6	—	4	5	7	4	3	—	—	1
Mai	1	4	5	7	9	6	12	—	—	4
Juni	5	2	2	16	9	17	20	3	—	7
Juli	2	15	16	27	22	15	50	27	10	19
August	1	10	12	44	167	38	29	38	36	65
September	1	10	1	23	97	48	12	12	17	26
October	5	—	4	12	56	39	—	5	6	7
November	—	3	—	4	13	14	2	5	—	2
December	—	1	4	2	6	1	1	2	—	—
					Cholera.					
Januar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Februar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Juli	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—
August	—	—	—	—	826	—	—	—	—	—
September	—	—	—	—	326	11	—	—	—	—
October	—	—	—	—	98	33	—	—	—	—
November	—	—	—	—	15	9	—	—	—	—
December	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
					Croup und Diphteritis.					
Januar	—	2	3	40	8	3	2	2	4	11
Februar	—	1	1	42	7	1	2	2	1	7
März	—	—	4	11	11	1	1	4	—	8
April	—	—	4	4	6	1	6	3	—	9
Mai	—	—	3	5	9	1	2	1	5	7
Juni	—	1	1	10	4	1	3	2	1	3
Juli	1	—	1	19	2	—	—	—	2	2
August	—	—	1	24	6	1	2	—	1	2
September	—	—	5	18	9	—	3	6	11	4
October	2	2	11	24	1	2	4	13	7	6
November	—	1	45	27	2	3	6	8	12	8
December	4	3	81	25	2	2	5	7	9	8

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Intermittens.										
Januar	—	3	3	—	2	—	1	—	—	—
Februar	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—
März	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
April	3	3	—	—	1	—	—	2	1	1
Mai	2	4	1	—	2	—	2	—	—	—
Juni	—	3	—	—	4	—	—	—	—	1
Juli	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
August	—	1	—	1	1	—	1	—	—	1
September	—	3	—	—	1	—	—	1	—	1
October	4	1	1	—	—	2	—	—	—	—
November	4	2	1	—	—	3	—	—	—	—
December	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—
Masern.										
Januar	—	—	63	6	—	1	—	—	—	—
Februar	—	—	313	2	—	13	—	1	—	4
März	—	—	349	—	—	107	—	4	—	—
April	—	—	199	2	—	460	—	—	—	—
Mai	—	—	179	—	—	284	—	—	1	—
Juni	—	—	146	1	—	77	—	7	—	7
Juli	—	—	80	—	—	2	—	29	—	18
August	—	—	10	—	—	—	—	86	—	32
September	—	—	4	—	—	1	—	117	—	78
October	—	—	5	—	—	2	—	116	—	157
November	—	1	2	—	—	—	—	116	—	225
December	—	5	1	—	—	1	—	32	1	32
Pertussis.										
Januar	2	14	27	6	22	16	4	1	44	2
Februar	—	28	10	7	13	18	3	4	8	5
März	—	64	9	11	10	16	—	4	7	7
April	—	42	6	5	7	8	2	—	8	—
Mai	1	55	—	2	5	2	10	1	11	4
Juni	—	56	—	2	—	10	9	1	7	2
Juli	—	92	—	6	1	9	16	1	14	25
August	4	102	1	2	1	20	19	2	13	35
September	7	83	4	6	—	17	8	3	10	28
October	3	87	11	21	7	13	5	7	23	25
November	18	82	2	30	19	11	6	26	10	8
December	23	54	—	29	22	11	5	34	4	10

Scharlach.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	—	30	—	—	14	1	—	4	3	4
Februar	—	16	—	—	21	—	—	2	1	3
März	—	12	—	—	19	—	—	2	1	6
April	—	6	—	—	10	—	—	4	—	6
Mai	1	6	—	8	16	—	4	—	8	5
Juni	4	4	—	17	16	—	17	3	—	4
Juli	8	—	—	38	9	1	5	—	2	—
August	11	—	—	50	28	—	—	4	1	8
September	17	1	—	53	8	1	—	9	2	12
October	24	—	—	52	7	—	1	15	7	8
November	33	3	—	53	4	—	2	10	2	7
December	42	—	—	43	2	—	1	9	8	1

Typhus.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	9	28	31	27	8	10	5	3	—	2
Februar	16	22	22	18	5	8	6	5	—	1
März	27	24	14	10	3	8	6	4	—	1
April	23	18	20	9	8	4	6	4	1	1
Mai	9	14	18	10	9	3	3	2	8	—
Juni	14	15	14	9	5	4	2	2	—	1
Juli	8	21	13	4	2	—	—	—	2	—
August	5	11	21	9	3	4	4	5	—	3
September	12	13	24	15	5	9	11	4	2	4
October	18	12	30	19	2	6	7	6	1	9
November	26	14	29	11	4	3	6	5	—	3
December	27	23	18	19	8	6	9	2	—	3

Varicellae.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	4	2	5	3	3	—	10	1	2	1
Februar	6	9	—	8	4	4	5	3	2	6
März	1	5	—	7	5	5	1	6	1	5
April	3	5	1	4	8	—	8	2	—	2
Mai	10	15	2	7	7	3	10	7	3	14
Juni	13	14	10	12	10	9	5	8	—	12
Juli	3	9	8	4	5	4	—	10	—	2
August	2	3	4	9	2	2	—	9	—	1
September	7	12	1	5	—	1	1	2	—	—
October	7	11	2	2	—	3	—	3	4	5
November	4	8	4	10	2	6	—	3	6	4
December	1	5	—	3	6	15	7	—	2	1

Pocken.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	—	—	—	—	21	16	—	2	6	1
Februar	—	—	—	1	21	24	5	—	1	15
März	—	—	—	—	35	3	7	5	1	39
April	—	—	—	—	47	2	4	10	—	108
Mai	—	—	—	—	36	3	10	2	3	136
Juni	—	—	—	—	67	7	5	3	—	158
Juli	—	—	—	—	22	12	2	3	—	143
August	—	—	—	1	12	11	—	1	—	95
September	—	—	—	5	5	4	1	2	—	56
October	—	—	—	6	13	2	1	1	—	50
November	—	—	—	8	16	3	1	3	—	61
December	—	—	—	9	12	—	2	5	—	40

Tabelle

der an nicht epidemischen Krankheiten von der Poliklinik behandelten Kranken aus den Jahren 1862—1871.

Angina.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	4	46	19	45	26	32	17	31	15	23
Februar	14	28	17	42	26	39	25	19	10	14
März	4	27	15	34	19	26	7	16	17	19
April	11	19	15	37	30	20	4	12	19	17
Mai	10	20	20	52	34	9	10	12	18	5
Juni	21	21	16	31	27	11	14	9	4	19
Juli	11	10	14	34	16	6	10	10	17	9
August	15	24	16	37	18	9	12	14	5	16
September	14	29	29	47	12	14	27	29	21	10
October	30	35	35	74	17	17	29	30	26	17
November	27	13	39	73	24	29	25	34	26	15
December	39	25	47	48	15	14	18	14	22	20

Atrophie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	1	4	11	15	19	10	5	5	9	6
Februar	1	4	9	15	17	16	9	12	2	2
März	8	7	9	7	17	10	7	10	1	6
April	5	5	10	6	19	12	4	8	7	2
Mai	11	4	10	8	20	5	11	10	11	4
Juni	4	8	6	8	8	8	8	4	—	1
Juli	8	19	6	12	6	10	9	8	2	3
August	3	15	6	12	5	12	7	9	7	7
September	5	14	4	12	5	7	7	9	8	11
October	7	5	4	15	7	8	7	9	9	5
November	4	9	4	18	13	6	9	12	8	14
December	3	13	6	17	6	9	3	7	7	7

Alkoholismus.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	—	1	2	6	3	3	3	1	2	—
Februar	3	2	5	3	4	1	2	1	1	—
März	1	3	—	1	2	4	1	—	1	1
April	3	1	1	1	3	1	1	1	1	1
Mai	2	3	4	1	2	2	2	—	1	1
Juni	3	2	5	1	1	2	1	—	—	1
Juli	2	—	2	2	2	3	—	—	—	2
August	—	4	4	1	2	—	1	—	2	—
September	3	4	3	1	1	2	—	1	1	1
October	—	4	—	3	1	3	1	—	2	3
November	1	4	1	1	2	1	1	3	—	2
December	1	3	—	2	2	1	—	2	1	1

Apoplexie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	—	3	6	1	2	5	3	4	2	5
Februar	—	4	5	1	2	5	4	5	1	1
März	1	4	5	1	4	5	3	5	3	1
April	4	5	2	3	6	4	4	5	2	—
Mai	—	4	—	4	5	2	4	3	2	2
Juni	7	2	3	4	9	2	4	6	2	3
Juli	2	2	1	3	4	2	4	4	2	3
August	—	1	—	2	3	2	4	3	3	2
September	2	1	1	2	1	3	3	6	3	3
October	2	2	2	2	1	3	2	2	4	8
November	1	1	—	1	3	3	3	6	3	7
December	1	2	—	—	2	3	3	—	2	6

Asthma.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	2	1	—	4	—	1	—	1	—	1
Februar	2	3	1	2	1	2	—	2	—	3
März	3	2	—	6	—	—	—	1	—	—
April	6	1	—	—	—	1	—	1	—	—
Mai	4	—	—	2	—	—	2	—	—	1
Juni	1	1	—	3	—	2	—	1	—	2
Juli	2	2	1	4	—	—	—	1	—	—
August	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—
September	1	—	—	—	1	—	—	1	1	1
October	1	6	2	2	—	—	—	—	2	1
November	1	3	3	3	1	1	—	—	—	1
December	2	1	3	2	2	—	1	—	2	3

Bronchitis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	37	78	65	165	134	119	117	133	126	73
Februar	47	114	109	169	133	193	130	165	113	64
März	73	159	137	144	125	256	132	154	157	153
April	88	170	198	126	141	113	116	130	135	66
Mai	65	148	185	106	163	122	134	176	131	59
Juni	52	140	94	86	161	140	124	90	51	51
Juli	30	93	63	63	58	125	104	43	64	55
August	22	72	49	51	26	66	74	92	46	76
September	38	84	42	49	20	84	102	82	60	71
October	53	77	51	99	34	71	110	94	70	69
November	58	130	103	76	93	66	98	137	55	89
December	89	110	142	62	75	84	132	111	56	92

Cardialgie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	4	8	7	13	5	5	4	2	2	1
Februar	5	10	8	10	5	9	3	2	—	1
März	3	7	7	4	8	4	4	1	—	4
April	8	7	3	4	3	4	5	—	1	4
Mai	3	9	—	1	—	1	5	—	—	—
Juni	5	7	2	3	4	3	5	1	—	—
Juli	1	5	2	2	1	3	5	1	—	3
August	4	4	6	6	2	6	4	5	—	1
September	1	5	4	7	—	7	6	6	1	1
October	6	2	4	5	1	8	5	4	1	7
November	6	2	4	5	3	4	2	4	—	4
December	10	8	5	4	7	4	2	1	1	6

Carcinom.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	1	5	2	2	2	4	1	2	3	—
Februar	4	5	4	3	—	1	2	4	3	—
März	4	6	3	3	—	3	1	3	4	—
April	2	4	1	—	4	2	2	4	2	—
Mai	4	7	1	—	5	2	5	4	2	1
Juni	7	4	2	1	4	1	4	3	2	1
Juli	2	2	1	1	4	1	5	5	2	2
August	1	2	2	1	1	1	3	4	1	2
September	3	3	4	2	2	2	2	9	1	3
October	3	7	—	1	1	1	—	6	—	3
November	7	6	—	1	3	—	6	5	—	2
December	5	6	2	2	3	2	5	4	—	3

Chlorose.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	8	11	12	5	16	4	4	8	11	10
Februar	4	9	5	4	10	5	3	8	6	8
März	6	4	4	3	8	7	2	3	4	7
April	9	8	5	3	12	4	2	3	11	4
Mai	7	8	4	4	11	4	2	—	16	5
Juni	11	10	13	6	5	4	2	5	7	5
Juli	7	12	13	6	5	6	4	4	10	10
August	6	11	7	7	1	4	2	6	6	7
September	14	8	7	6	1	4	2	5	6	9
October	15	13	7	11	1	5	4	9	4	12
November	11	10	12	19	11	2	7	11	4	16
December	8	9	9	17	9	2	7	6	10	10

Chephalalgie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	1	4	7	2	4	3	8	3	4	1
Februar	6	8	6	12	6	2	3	2	2	—
März	2	7	5	5	4	1	1	1	2	3
April	6	16	7	3	6	1	—	2	4	1
Mai	9	14	5	3	5	5	4	4	2	1
Juni	6	17	4	1	3	6	3	3	3	—
Juli	1	11	3	1	1	—	7	2	5	2
August	3	16	4	1	—	—	3	2	1	—
September	5	10	4	1	—	1	2	5	2	—
October	4	8	4	1	—	2	2	1	2	—
November	6	9	2	1	—	3	4	3	1	2
December	4	7	1	1	1	7	—	2	1	1

Cirrhose.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	1	1	6	2	—	2	—	1	—	—
Februar	—	1	1	1	—	—	1	1	—	—
März	1	1	4	—	—	—	—	1	—	—
April	3	—	5	—	1	—	1	2	—	—
Mai	2	—	1	1	1	—	—	2	—	—
Juni	1	—	1	1	1	—	4	2	—	—
Juli	1	2	2	—	—	—	2	1	—	—
August	1	4	3	2	—	—	1	1	—	—
September	—	3	3	—	—	—	—	1	—	—
October	1	3	1	1	—	—	—	1	1	1
November	1	—	1	2	1	—	1	1	—	1
December	—	5	1	2	—	—	2	—	—	—

Dysenterie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Februar	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2
März	1	—	—	—	—	—	—	—	1	4
April	2	—	1	—	1	2	—	—	—	1
Mai	1	—	—	—	1	3	—	—	2	1
Juni	2	2	—	—	—	1	—	—	—	—
Juli	1	2	1	—	—	1	1	—	1	4
August	—	4	1	—	2	3	1	—	3	2
September	1	3	—	—	1	2	1	—	1	—
October	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—
November	2	—	—	—	—	—	—	2	1	—
December	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1

Emphysem.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	1	15	34	29	48	29	16	25	27	47
Februar	11	21	26	31	49	37	12	23	15	25
März	9	31	28	38	46	35	5	17	24	35
April	13	24	31	36	51	27	14	20	42	21
Mai	16	25	31	36	70	28	18	11	71	22
Juni	12	21	24	26	34	26	20	18	25	22
Juli	5	14	22	28	21	18	14	12	29	21
August	4	13	14	37	17	17	12	15	15	15
September	9	20	19	22	13	9	10	19	18	14
October	13	18	17	33	30	13	11	26	26	16
November	9	24	26	30	28	15	20	40	29	28
December	12	15	27	38	30	11	20	33	34	38

Erysipelas.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	2	10	7	6	4	4	5	7	3	3
Februar	2	4	3	3	4	3	2	6	—	2
März	5	2	1	2	3	1	1	5	2	1
April	3	4	1	5	3	2	4	3	—	1
Mai	3	4	7	4	5	—	1	6	6	—
Juni	5	5	4	5	4	1	3	3	—	—
Juli	3	5	4	1	1	2	6	2	—	2
August	2	4	4	1	4	1	4	1	2	6
September	5	10	4	2	—	2	2	6	4	5
October	6	8	7	4	1	2	5	9	8	7
November	2	11	6	7	3	7	11	4	4	7
December	9	8	5	2	2	7	5	2	4	2

Eklampsie Epilepsie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	4	12	12	8	9	6	2	10	13	10
Februar	6	10	14	11	7	8	5	4	6	4
März	12	11	5	11	9	7	5	17	6	6
April	9	9	7	9	10	7	5	12	9	7
Mai	6	16	3	7	11	3	10	12	10	5
Juni	10	12	8	5	11	6	7	8	6	2
Juli	6	18	5	6	5	4	15	8	8	5
August	5	10	7	7	2	4	6	6	7	4
September	7	14	3	5	4	2	7	3	3	7
October	8	17	7	4	8	6	6	6	4	5
November	12	15	5	5	3	6	5	9	7	7
December	16	9	6	8	5	5	13	12	9	9

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71

Hämoptoë.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	2	4	1	—	—	1	3	3	3	1
Februar	3	—	—	1	2	1	2	2	1	1
März	4	2	—	1	2	3	1	—	—	—
April	1	3	1	2	1	2	3	—	2	—
Mai	4	1	1	—	1	1	3	2	—	—
Juni	—	1	—	—	3	1	3	5	—	3
Juli	—	3	4	1	2	1	2	5	—	—
August	—	3	—	2	1	1	3	2	1	4
September	2	—	—	2	1	1	3	2	—	4
October	—	3	1	3	1	2	1	—	1	2
November	1	4	—	—	2	2	1	3	—	1
December	2	3	1	—	2	1	1	3	—	2

Herzfehler.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	4	6	13	14	14	9	6	12	14	9
Februar	8	6	11	12	13	13	7	22	3	9
März	8	7	9	9	11	11	9	25	3	6
April	3	7	9	6	14	9	11	20	8	3
Mai	2	15	6	12	13	10	10	23	21	4
Juni	5	11	5	9	6	9	13	23	4	3
Juli	8	7	6	12	4	4	14	22	6	8
August	3	12	7	13	4	7	13	19	4	4
September	1	10	5	10	3	8	10	19	6	5
October	4	11	9	10	7	6	12	17	7	10
November	3	14	11	13	10	6	17	20	6	10
December	4	9	12	9	9	6	13	12	6	10

Hirnhyperämie und Hirnanämie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	6	2	7	2	1	6	11	1	—	1
Februar	3	3	2	1	2	4	2	5	1	—
März	1	1	2	1	2	4	2	4	—	—
April	2	4	3	—	1	5	1	2	—	—
Mai	3	3	1	—	—	3	4	2	1	1
Juni	—	7	2	1	—	—	1	2	—	—
Juli	1	2	—	1	1	—	1	4	—	—
August	1	1	3	—	1	1	6	2	—	—
September	2	4	3	2	—	4	2	—	—	—
October	1	2	—	2	3	4	4	1	—	—
November	4	1	2	2	3	2	4	—	1	—
December	3	3	1	1	3	5	4	1	2	—

Hydrocephalus.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	—	3	6	1	—	3	1	3	1	2
Februar	1	7	5	2	1	2	2	1	1	1
März	1	11	3	2	1	2	4	—	—	—
April	2	10	3	5	3	2	5	—	1	—
Mai	2	5	1	4	5	3	4	—	2	—
Juni	5	6	2	2	2	1	3	—	1	2
Juli	3	2	2	3	3	3	2	—	1	1
August	—	4	—	6	—	1	1	1	2	—
September	—	2	—	3	—	—	1	1	1	—
October	4	3	1	2	—	—	1	—	1	—
November	1	3	1	1	2	—	1	4	2	—
December	5	6	1	—	2	—	1	—	1	—

Hysterie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	7	10	14	26	14	8	5	10	12	11
Februar	5	8	15	20	11	9	6	13	6	8
März	10	11	10	10	14	10	5	6	3	5
April	6	11	9	8	9	11	10	3	6	2
Mai	8	11	15	11	8	8	5	5	13	2
Juni	17	12	7	11	14	5	10	3	9	3
Juli	7	13	12	10	12	6	11	7	11	2
August	10	10	9	19	11	9	14	7	7	5
September	10	10	6	18	4	6	4	16	8	3
October	6	8	12	13	3	3	5	12	6	4
November	12	13	15	12	7	5	5	10	12	1
December	17	19	15	11	11	6	5	8	13	2

Hautkrankheiten.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	3	55	19	34	24	45	35	43	43	32
Februar	12	44	18	39	21	45	39	47	17	29
März	15	59	19	23	33	32	31	49	20	35
April	16	33	15	26	33	27	16	35	27	26
Mai	10	38	22	27	31	20	22	30	49	26
Juni	6	39	32	13	25	41	15	23	19	28
Juli	8	37	18	19	23	29	19	19	11	25
August	11	38	25	17	5	32	22	28	14	38
September	16	31	22	15	8	19	18	29	28	29
October	21	32	18	16	7	29	28	33	34	28
November	24	49	24	20	26	35	29	35	41	51
December	15	31	23	20	41	30	29	37	21	53

Lymphadenitis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	1	10	4	12	7	—	2	1	5	4
Februar	5	5	6	13	3	—	2	—	3	4
März	5	3	2	4	4	—	3	—	7	4
April	2	4	3	5	5	—	5	1	9	1
Mai	3	2	4	3	4	5	4	2	4	2
Juni	2	3	5	5	—	4	2	—	2	3
Juli	—	4	5	1	—	6	2	—	3	3
August	2	3	5	1	—	6	—	1	4	1
September	4	4	3	4	—	4	1	1	5	1
October	3	5	2	2	—	7	1	2	3	2
November	12	4	3	4	2	4	4	2	5	—
December	11	5	8	5	1	3	—	2	3	3

Magen-Darmkatarrh.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	48	135	119	125	182	88	75	122	97	58
Februar	52	169	183	114	173	114	72	135	59	60
März	58	135	202	102	199	119	51	113	74	83
April	92	119	236	141	184	94	82	87	109	64
Mai	68	154	257	163	203	127	130	221	118	67
Juni	92	172	231	168	186	139	189	100	57	80
Juli	51	160	232	197	98	146	253	126	85	129
August	81	185	281	212	493	159	251	186	89	187
September	95	191	216	179	276	172	192	124	125	135
October	115	131	169	199	138	132	137	139	76	82
November	118	179	131	112	147	107	137	132	77	75
December	149	150	117	102	141	85	138	83	70	67

Menstruationsanomalieen.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	3	7	13	8	9	9	5	9	7	3
Februar	7	2	11	4	10	14	5	6	3	3
März	11	6	9	7	5	13	6	7	4	5
April	12	4	15	5	7	14	4	3	3	7
Mai	10	12	16	8	10	12	12	9	15	6
Juni	9	14	9	10	13	8	9	9	2	5
Juli	6	16	4	4	2	14	4	4	1	8
August	1	2	4	8	5	8	6	6	2	6
September	4	1	6	11	2	10	5	5	9	11
October	8	14	4	8	10	10	4	4	5	5
November	5	17	2	6	10	5	5	5	2	8
December	16	11	5	8	11	2	7	5	5	7

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71

Meningitis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	2	—	3	2	—	2	2	2	1	1
Februar	1	—	4	1	1	2	1	2	1	2
März	3	5	2	1	—	1	1	2	1	2
April	3	1	1	1	—	2	—	—	2	4
Mai	1	2	2	1	—	2	3	2	1	5
Juni	2	1	3	2	—	2	1	3	—	2
Juli	—	—	—	1	—	2	—	—	1	2
August	—	—	—	1	—	—	—	1	1	3
September	—	1	1	1	1	2	—	1	—	3
October	2	2	1	—	2	2	—	—	—	4
November	1	1	1	—	2	4	—	4	—	4
December	2	3	1	1	2	2	3	3	—	5

Nephritis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	2	7	3	2	7	1	3	2	2	1
Februar	1	2	1	3	6	—	2	2	2	2
März	2	5	2	2	3	—	3	2	2	3
April	3	7	1	1	3	1	2	1	1	5
Mai	3	4	1	2	3	1	5	—	2	4
Juni	5	3	1	1	1	1	10	—	—	2
Juli	6	3	1	2	1	1	4	4	2	1
August	3	4	1	7	2	6	4	1	1	2
September	5	2	2	5	1	3	5	1	4	3
October	3	3	2	6	2	2	5	—	5	1
November	6	1	2	7	2	2	4	5	3	4
December	6	3	3	2	—	6	2	1	2	5

Neuralgie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	9	14	11	8	2	3	4	5	6	3
Februar	6	21	15	12	5	5	5	6	3	1
März	9	17	9	4	2	5	6	9	—	2
April	14	19	8	4	12	5	1	2	4	1
Mai	14	11	17	5	12	6	6	2	8	—
Juni	10	11	9	4	7	1	4	2	3	1
Juli	5	12	11	3	2	4	3	7	—	2
August	4	15	13	3	—	2	3	6	1	2
September	10	13	7	8	1	1	3	7	7	3
October	17	13	10	6	1	4	5	6	5	3
November	18	15	5	3	4	4	4	9	8	3
December	13	12	4	4	1	1	7	2	7	3

Parotitis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	—	7	—	1	—	—	1	1	—	1
Februar	—	6	1	11	—	—	—	—	—	—
März	—	4	1	3	—	—	1	1	1	—
April	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Mai	—	—	—	2	2	—	28	—	1	—
Juni	—	1	—	3	—	—	14	4	—	1
Juli	—	2	—	—	—	1	8	2	1	1
August	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
September	3	—	—	—	—	—	1	1	2	—
October	1	—	1	1	—	—	1	1	1	—
November	5	—	1	1	—	—	1	1	2	—
December	24	—	—	—	—	—	1	—	2	1

Pleuritis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	7	12	23	8	10	10	6	14	20	5
Februar	9	16	10	7	14	15	3	18	8	6
März	7	16	9	6	11	13	12	14	9	10
April	6	13	10	8	17	14	9	9	15	21
Mai	5	16	7	14	13	10	15	21	13	14
Juni	5	6	3	8	4	9	9	8	7	11
Juli	3	7	4	5	9	15	11	6	6	15
August	1	13	9	10	6	8	11	11	11	5
September	5	10	10	9	7	7	6	8	6	7
October	6	8	8	4	1	4	12	8	9	8
November	12	16	11	9	10	5	12	13	9	6
December	7	12	10	6	8	2	14	6	10	11

Pneumonie.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	8	9	31	39	21	12	19	18	11	13
Februar	5	20	30	31	14	19	19	15	15	17
März	11	41	47	13	14	26	22	31	19	38
April	22	36	30	22	15	24	17	30	12	33
Mai	10	42	53	26	27	26	47	46	21	19
Juni	13	34	34	22	27	25	15	25	10	30
Juli	6	21	20	15	6	19	21	10	—	21
August	2	29	18	10	10	7	14	26	10	18
September	7	38	8	8	6	11	9	23	3	17
October	11	28	13	9	13	17	17	14	7	18
November	14	14	18	16	6	5	24	28	12	19
December	12	28	14	18	8	8	19	15	6	19

Peritonitis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	2	2	7	—	4	3	2	2	1	—
Februar	1	3	5	—	2	3	2	1	—	1
März	1	6	1	1	4	2	2	1	—	—
April	1	3	—	2	2	1	—	1	3	2
Mai	3	2	1	4	1	1	—	4	3	2
Juni	—	5	2	2	1	4	1	—	1	—
Juli	—	4	1	1	1	1	—	2	—	2
August	2	2	1	1	4	4	3	1	—	2
September	2	—	1	1	—	2	1	1	—	2
October	1	2	2	3	—	2	1	2	1	1
November	2	4	—	4	3	1	—	3	—	1
December	—	3	—	5	—	—	2	—	1	1

Rhachitis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	2	2	6	9	6	1	3	3	4	6
Februar	3	3	3	10	8	6	1	1	1	1
März	5	6	7	4	8	7	—	2	3	1
April	3	11	6	5	12	—	6	1	11	—
Mai	6	15	8	7	9	3	12	4	15	—
Juni	4	15	7	6	11	3	5	5	7	3
Juli	—	7	4	1	3	5	5	3	13	4
August	3	9	5	9	—	1	1	5	12	7
September	2	5	2	11	—	—	—	—	7	4
October	1	9	1	4	1	1	2	—	5	3
November	2	11	—	2	—	1	5	8	2	5
December	1	7	4	3	—	3	6	6	4	6

Rheumatismus.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	8	24	19	24	12	12	18	19	15	13
Februar	5	16	15	13	17	12	11	33	7	9
März	9	23	14	9	21	16	10	32	6	17
April	10	13	16	8	17	7	8	13	20	16
Mai	12	19	13	7	21	8	13	27	27	9
Juni	15	16	15	12	18	6	18	17	11	12
Juli	3	14	9	13	6	8	24	20	16	20
August	3	16	13	7	7	12	22	16	10	14
September	6	19	10	3	4	14	16	13	17	11
October	13	20	15	8	10	16	20	23	12	10
November	13	23	14	13	11	19	31	25	17	9
December	9	22	16	13	12	8	20	10	12	10

Scrophulose.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	1	2	6	8	4	18	2	6	19	9
Februar	7	3	1	13	6	10	1	6	5	8
März	6	5	4	13	8	8	—	5	4	8
April	12	5	5	9	5	10	4	3	9	4
Mai	4	6	13	7	6	6	6	5	23	6
Juni	10	4	8	7	12	12	5	4	12	2
Juli	5	5	4	8	6	7	4	9	16	5
August	2	5	6	7	7	5	5	16	10	6
September	1	3	2	4	—	3	6	11	18	4
October	4	7	3	5	1	2	6	15	12	15
November	6	12	7	3	8	—	4	27	8	12
December	1	13	8	4	12	2	3	13	10	8

Syphilis.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	4	17	11	9	14	10	11	16	6	8
Februar	9	14	13	7	13	16	16	17	1	10
März	10	10	5	4	12	8	5	14	3	10
April	14	12	5	9	13	12	13	14	5	12
Mai	13	15	11	6	14	13	16	18	13	8
Juni	15	18	10	7	10	7	20	11	4	9
Juli	5	20	7	7	8	11	17	12	8	9
August	7	27	5	9	6	14	18	14	10	10
September	6	21	5	4	1	11	21	15	16	10
October	17	22	3	5	8	11	14	15	10	13
November	14	30	8	9	12	11	28	15	12	15
December	10	18	7	9	7	6	28	9	8	15

Tuberkulose.

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71
Januar	16	63	44	42	32	47	24	32	29	23
Februar	28	66	40	42	42	43	20	37	15	28
März	47	59	56	27	39	46	19	50	19	31
April	65	65	51	31	49	47	22	47	35	18
Mai	50	70	57	34	44	38	26	28	40	19
Juni	44	67	39	29	39	38	27	20	15	14
Juli	17	53	31	35	23	33	29	22	19	1
August	23	52	33	39	22	32	31	24	17	14
September	26	50	20	28	15	23	33	25	18	17
October	46	59	17	36	17	23	25	35	20	25
November	57	69	23	26	29	25	26	40	20	28
December	50	55	26	21	39	18	29	24	22	29

	1862	63	64	65	66	67	68	69	70	71

Ulcus ventriculi

Januar	1	9	10	2	6	—	7	2	—	1
Februar	1	11	12	3	11	8	10	5	1	—
März	4	8	11	2	11	6	6	3	3	1
April	2	9	7	3	6	1	3	5	2	1
Mai	5	13	3	5	6	4	4	1	7	—
Juni	6	9	3	4	3	3	4	2	1	7
Juli	5	10	5	2	4	2	4	2	2	3
August	6	8	7	1	2	2	6	6	1	3
September	7	8	3	5	2	4	6	5	—	3
October	8	8	4	6	2	6	6	5	—	6
November	6	16	4	7	3	7	5	3	—	4
December	6	11	4	4	3	5	4	1	—	4

Sonstige Krankheiten.

Januar	37	105	107	150	108	108	109	108	117	71
Februar	63	101	105	137	106	101	86	141	78	53
März	61	85	85	92	117	104	55	121	56	71
April	94	83	77	98	138	61	58	67	119	44
Mai	92	103	72	106	158	58	86	83	167	56
Juni	84	109	66	75	99	63	81	75	39	57
Juli	36	97	73	101	59	63	107	66	71	83
August	29	100	80	88	42	81	98	83	65	86
September	49	91	94	86	34	122	68	75	74	63
October	55	88	88	69	60	88	124	121	68	62
November	76	110	87	76	92	97	113	139	72	86
December	91	77	74	88	129	92	96	106	82	94

Gehen wir nun zu der Betrachtung der einzelnen Epidemieen über und sehen zu, wie sich dieselben in Bezug auf Wiederkehr, Dauer, Gestalt, Abhängigkeit von Jahreszeiten, gegenseitiges Verhalten zu einander kennzeichnen, so stellt sich mit Zuhülfenahme der Karte etwa Folgendes heraus:

1) Scarlatina: Hier müssen wir zunächst in Bezug auf das Verhältniß zwischen Todten und Krankenzahl bemerken, daß wir nach Analogie der letzten zehn Jahre auch in den vorhergehenden wohl dann mit Sicherheit auf das Vorhandensein einer eigentlichen Epidemie schließen dürfen, wenn wie z. B. in den Jahren 1852 und sodann 1853 und 1854 sich 10—12 Monate hindurch fortwährend Todesfälle verzeichnet finden, daß dagegen dann nur kleinere Epidemieen stattgefunden haben können, wenn einzelne hin und wieder verstreut vorkommende Todesfälle zu sehen sind. Unter Zugrundelegung dieser Ansicht stellt es sich heraus, daß wir Scharlachepidemieen im Laufe der letzten 20 Jahre, abgesehen von dem wie es fast scheint, endemischen Vorkommen der Krankheit, vier Mal gehabt haben, und zwar als Fortsetzung aus dem Jahre 1851 im Jahre 1852 zum ersten, fast unmittelbar daran anschließend im Jahre 1853 und 1854 zum zweiten Male, ferner 1862 und 1863 zum dritten, und endlich 1865 und 1866 zum vierten Male, so daß also je zwei der größeren Epidemieen sehr rasch auf einander folgen, sodann ein siebenjähriger Zwischenraum entsteht, der von kleineren Epidemieen ausgefüllt ist, worauf wieder zwei größere durch den Zeitraum von nur einem ganz scharlachfreien Jahre von einander getrennte Epidemieen folgen. Mit dem Ende dieser letzten beginnen dann wieder die kleinen fortwährend an und absteigenden Epidemieen, die in den letzten vier Jahren drei Mal ihren Höhepunkt erreichen. — Ob die Jahreszeit irgend welchen Einfluß auf ihr Entstehen ausübt, scheint mir mindestens zweifelhaft, da die Krankheit zwar 1862, sowie auch 1865 im Sommer beginnt und im darauf folgenden Winter auf ihrem Gipfelpunkt anlangt, in den andern Jahren aber sich durchaus nicht an eine bestimmte Jahreszeit zu binden scheint. — Rücksichtlich ihrer Dauer und Form zeigt es sich, daß Scarlatina durchschnittlich ganz allmählich anfängt, im Laufe von 6—8 Monaten ihre höchste Höhe erreicht, (die dem protrahirten Verlaufe entsprechend aber auch nie sehr bedeutend ist), und sodann wieder in Zeit von 6—12 Monaten

entweder ganz gleichmäßig oder auch mit intercurrenten Steigerungen herabzusinken pflegt.

2) Vollständig anders verhalten sich die Masern in allen hier in Betracht kommenden Verhältnissen. Denn da, wie aus der Karte ersichtlich, auch in den Jahren, wo nur Todtencurven gezeichnet sind, stets mit Bestimmtheit eine Epidemie angenommen werden darf, sobald überhaupt Todesfälle vorhanden sind, (weil die Masern ja sporadisch nicht vorzukommen pflegen), so stellt sich zunächst bei der Frage nach ihrer Wiederkehr eine auffallende Gleichmäßigkeit heraus, die darin besteht, daß nach dem Erlöschen einer jedesmaligen Epidemie ein fast ganz masernfreier Zwischenraum von einem oder höchstens zwei Jahren zu liegen kommt, dem dann wieder ein neuer Ausbruch folgt, während doch, wie wir oben sahen, Scharlach als eigentliche Epidemie viel seltner und unreglemäßiger auftritt, dagegen fast nie ganz erlischt. —

Ebenso verschieden sind beide Krankheiten auch in Bezug auf ihre Dauer und Gestalt; denn im Gegensatz zu dem über Scharlach Gesagten dauern die Masern überhaupt nur 6—8 Monate, steigen aber während dieser Zeit im Laufe von 2—3 Monaten bis zu einer mitunter ganz außerordentlichen Höhe, wie sie wohl von Scharlach niemals erreicht wird, auf der sie dafür aber auch nur sehr kurze Zeit stehen bleiben, und fallen dann ebenso plötzlich wieder ab, um vollständig zu verschwinden.

Auffallend ist es, daß gerade die beiden sowohl der Kranken als auch der Todtenzahl nach größten Epidemieen, die wir während der letzten zwanzig Jahre gehabt haben, fast unmittelbar d. h. nach einem Zwischenraum von ein bis zwei Jahren auf einander folgen, während man doch meinen sollte, daß die Disposition für eine Krankheit, die, wie aus der Karte zu ersehen, eine so bedeutende Höhe erreicht, auf längere Zeit hinaus aufgehoben wäre. — Von etwas größerem Einfluß als bei Scharlach scheint mir hier die Jahreszeit zu sein, indem wenigstens in den letzten zwanzig Jahren, abgesehen von nur ein oder zwei Ausnahmen, die Akme der Krankheit fast stets in die Frühlings- oder Herbstzeit fällt. Dem widerspricht allerdings die von Bärensprung gegebene Tabelle, nach der auch die Masern durchaus unabhängig von der Jahreszeit auftreten.

3) Bei der Betrachtung der Varicellen müssen wir von einem nur nach den 1852—1861 geführten Todtenlisten gefällten Urtheile gänzlich absehen, da man natürlich wohl kaum erwarten darf, daß bei einer so leichten Erkrankung viel Todesfälle vorkommen, und es somit vollkommen gerechtfertigt erscheint, wenn ein vielleicht wirklich einmal unter besonders ungünstigen Umständen erfolgter Todesfall mit unter der Bezeichnung „Variola“ aufgeführt ist. Beschränken wir uns also auf die Krankheitsstatistik der letzten zehn Jahre, so fällt in die Augen, wie die Varicellen mit Ausnahme nur weniger Monate fortwährend bestehen und sich dadurch charakterisiren, daß sie ganz unregelmäßig in engen Grenzen auf und absteigen, ohne sich dabei irgendwie an eine bestimmte Dauer oder auch Jahreszeit zu binden. Uebrigens will ich gleich hier erwähnen, daß auch in dem von mir beschriebenen Zeitraume Bärensprungs Bemerkung bestätigt wird, nach welcher die Varicellen durchaus ohne Zusammenhang mit der sogleich zu betrachtenden Variola sind.

4) Da wir auch bei Variola ebenso wie bei Scarlatina nach Vergleichung der Todten- und Krankenzahlen, nur dann eine Epidemie anzunehmen berechtigt sind, wenn wir eine größere Reihe von Todesfällen verzeichnet finden, einzelne Fälle dagegen nicht maßgebend sind, so finden wir, daß die Pocken in dem zwanzigjährigen Zeitraume drei Mal zur Beobachtung gelangt sind, und zwar im Jahre 1856—57, sodann 1866—67, und endlich 1871 und weiter. Nehmen wir dazu die von Bärensprung angeführten Epidemieen, deren Gipfelpunkte auf die Jahre 1832 und 1842 - 43 fallen, und die in geringerem Maße Halle auch 1849 und 1851 heimsuchten so zeigt sich, daß zwischen zwei Pockenepidemieen zwar meist ein größerer Zeitraum von sieben bis elf Jahren liegt, daß aber dieser Umstand durchaus nicht zur Regel erhoben werden darf, da ja 1849 und 1851 nicht so weit auseinander liegen und auch die 1871er Epidemie durch fast fortwährende Krankheitsfälle so mit der 1867er zusammenzuhängen scheint, daß man fast von nur einer Epidemie zu sprechen sich berechtigt fühlen könnte. Daß übrigens auch in von Epidemieen freien Jahren bisweilen einzelne sporadische Erkrankungen vorzukommen pflegen, sehen wir aus einem Blick auf die beigefügte Karte. — Von Dauer und Verlauf der Variola gilt im Allgemeinen ganz dasselbe, wie bei Scharlach. Denn wie dort steigen

auch die Pocken ganz langsam im Laufe von sechs bis acht Monaten zu ihrer höchsten Höhe, um dann in ähnlicher Weise, aber nur noch bedeutend langsamer wieder abzufallen. — Der Einfluß der Jahreszeit ist auch hier kein recht hervorstechender, nur so viel scheint mir nach den hiesigen Epidemieen der letzten 42 Jahre festzustehen, daß ihre Entstehung zwar ziemlich inconstant einmal in die, das andere Mal in jene Jahreszeit fällt, daß aber trotzdem die Akme der Epidemie fast ausschließlich nur in den Frühjahrs- und Sommermonaten erreicht wird, während sie meistens im Herbst und Winter, natürlich im Falle einer Frühjahrsepidemie auch im Sommer, nachzulassen pflegen.

6) Bei Pertussis fällt es uns zunächst in die Augen, wie die ziemlich gleichmäßig verlaufenden Todtencurven durchaus nicht denen der Kranken entsprechen, so daß man aus ihnen wohl auf das Vorhandensein einer Epidemie schließen darf, ein Schluß dagegen auf ihre Größe nicht erlaubt ist.

Wenn es dann bei dem fortwährenden Vockommen fast den Anschein haben könnte, als ob Keuchhusten viel weniger epidemisch als endemisch bei uns aufzutreten pflege, so widerspricht dem doch die Bemerkung, daß wir neben vollkommen freien Zeiten auch wieder andre haben, in denen eine verhältnißmäßig ziemlich bedeutende Krankenzahl erreicht wird.

Ueber die Dauer der Epidemieen läßt sich nichts Bestimmtes sagen, da man ja eigentlich gar nicht so recht von einem Anfang und Ende derselben reden kann; wollen wir aber trotzdem angeben, ein wie großer Zeitraum zwischen der jedesmaligen Zu- und Abnahme liegt, so ergiebt sich ein ungefährer Durchschnitt von sechs bis acht Monaten, ein Verhältniß, das aber auch wieder Ausnahmen erleidet, da wir z. B. Ende 1864 eine sehr kleine Epidemie haben, die kaum vier Monate dauert, während kurz zuvor eine über zwei Jahre anhaltende Epidemie herrscht, die beiläufig auch in Betreff der Krankenzahl als die weitaus bedeutenste des ganzen Zeitraums gelten kann. —

Ihr Verlauf ist ein ziemlich unregelmäßiger, indem sie zwar das gemein haben, daß sie ganz allmählich auf- und absteigen, aber in Bezug auf die nähere Art und Weise vollständig differiren, da, wie die Karte zeigt, die Curven bald eine gerade Linie, bald wegen der intercurrenten Remissionen eine treppenförmige Gestalt

darstellen. Berücksichtigen wir endlich noch das Verhältniß der jedesmaligen Epidemieen zur Jahreszeit, so scheinen ziemlich regelmäßig die Herbst- und Frühjahrsmonate, d. h. die welche den größten Witterungsschwankungen unterworfen sind, dem Zustandekommen und der weiteren Ausbreitung des Keuchhustens am meisten förderlich zu sein.

6) Wenn ich Diphteritis und Croup unter einer Rubrik zusammenfasse so geschieht das nur deshalb, weil in den hier geführten Todtenlisten überhaupt erst seit dem Jahrgange 1864 und zwar mit Croup verbunden der Name Diphteritis zu finden war. — Gleichzeitig brauche ich wohl kaum noch hinzuzufügen, daß es uns bei der Gefährlichkeit der Krankheit nicht Wunder nehmen darf, zu sehen, wie häufig die Anzahl der in der Poliklinik behandelten Kranken von der Anzahl der in ganz Halle Verstorbenen nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen wird. Ueber die näheren Verhältnisse von Diptheritis und Croup läßt sich abgesehen von der einen größeren und gleich noch zu erwähnenden Epidemie nur so viel sagen, daß sie in ganz unbedeutender Ausdehnung fast stets vorkommen, und zwar wie es scheint, ohne Rücksicht auf die Jahreszeiten, von denen vielleicht noch am meisten der Winter bevorzugt ist. — Ihr Verlauf besteht in Folge dessen in einem zwischen engen Grenzen sich auf und nieder bewegenden Schwanken, über dessen weitere Eigenschaften sich keine bestimmten Regeln aufstellen lassen.

Nur ein einziges Mal während der zwanzig Jahre, und zwar von Ende 1864 an bis Anfang 1866 hat eine eigentliche Epidemie in Halle geherrscht, die wie ich in den Krankenjournalen der Klinik gefunden habe, viel weniger aus Croup- als aus Diphteritiserkrankungen zusammengesetzt, und deren Verlauf insofern ein eigenthümlicher ist, als die Krankheit ziemlich rasch in Zeit von zwei bis drei Monaten zu einer verhältnißmäßig bedeutenden Höhe ansteigt, um dann ganz langsam mit mehrern zwischenliegenden Exacerbationen in zehn bis zwölf Monaten wieder zu dem gewöhnlichen Tiefstand herabzusinken. Von den eben erwähnten Exacerbationen ist noch nachzuholen, daß sie sämmtlich so fallen, daß der Sommer ziemlich frei ist, während auch hier der Winter die stärkste Krankenziffer aufzuweisen hat; ob aber daraus, wie überhaupt aus dem ganzen Verlaufe dieser einen Epidemie irgendwie ein Schluß auf das Auftreten anderer Diphteritisepidemieen gezogen werden

darf, muß erst durch eine Reihe weiterer Beobachtungen festgestellt werden.

7) Während, wie aus der Bärensprung'schen Arbeit hervorgeht, noch vor 25 Jahren gar nicht unbedeutende Intermittensepidemieen in Halle geherrscht haben, findet sich nach den mir zugänglichen Quellen der letzten zehn Jahre außer einer in den Jahren 1862 und 1863 vorkommenden fortlaufenden Reihe weniger Erkrankungen, nur hier und da einmal ein einzelner Fall von Intermittens verzeichnet, von denen außerdem hervorzuheben ist, daß sie nachgewiesener Maßen sich zum allergrößten Theile von auswärts recrutiren, mithin der Stadt eigentlich gar nicht zur Last fallen. Um so mehr muß ich bedauern, daß ich hier die Todtenliste der vorhergehenden zehn Jahre nicht habe benutzen können, da wegen der Gefahrlosigkeit der Krankheit in dem ganzen Zeitraume auch nicht ein einziger Todesfall vorgekommen ist; denn ganz interessant würde es sein, mit ihrer Hülfe das Verschwinden des Wechselfiebers näher zu verfolgen und möglicher Weise Gründe für diese Abnahme aufzufinden, die nach vielen Beobachtungen nicht nur in Halle, sondern auch an andern Orten von Mitte der 50er Jahren datiren soll.

8) Schreiten wir nun zur Betrachtung des Typhus, so haben wir zunächst zwei verschiedene Perioden zu unterscheiden, deren eine von 1852 bis 1867 und 1868, deren zweite dagegen von da an bis jetzt und aller Wahrscheinlichkeit nach weiter reicht. Wenn wir nämlich nach Vergleichung der Kranken- und Todtenanzahl vorwegnehmen müssen, daß auch in den Jahren, wo die Krankheitsstatistik fehlt, die Krankheiten, wenn sie verzeichnet wären, ein ganz ähnliches Bild liefern würden, wie die von 1862 bis 1867 dargestellten Curven, so zeigt sich, wie Halle Jahr aus Jahr ein von mäßigen Typhusepidemieen befallen ist, die ganz unregelmäßig, meistens mehrere Male im Jahre, eine die gewöhnliche Krankenziffer überschreitende Höhe erreichen, ohne jedoch bei dem darauf folgenden Nachlassen jemals ganz zu verschwinden. Uebrigens kann ich der Bärensprung'schen Ansicht, nach welcher diese Exacerbationen hauptsächlich in den Herbst fielen, durchaus nicht beistimmen, da nach dem mir vorliegenden Materiale die Jahreszeiten offenbar ganz ohne Einfluß auf eintretende Schwankungen sind.

Unterwerfen wir dagegen die oben erwähnte zweite Periode einer nähern Betrachtung, so ergiebt sich, namentlich auch mit Berücksichtigung der Todesfälle, wie der Typhus eigentlich schon seit 1867, noch mehr aber von 1868 an immer mehr im Abnehmen begriffen und jetzt, abgesehen von einzelnen wenigen Fällen, fast ganz auf dem Aussterbeetat angelangt ist.

Es fällt mit diesem auffallenden Wechsel der Zeit noch zusammen die Einrichtung der neuen Wasserleitung, die, soweit wir wenigstens nach unsern jetzigen Kenntnissen beurtheilen können, in mehrfacher Weise eine Verringerung gerade der Typhuserkrankungen zu bewirken im Stande ist. Einmal ist dadurch an Stelle des frühern, theilweise fauligen und alle möglichen Unreinigkeiten enthaltenden ein nach allen Richtungen hin ganz vortreffliches Trinkwasser getreten. Zweitens ist gewiß die dadurch hervorgerufene Veränderung in der Höhe des Grundwasserspiegels von einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung. Wie nämlich von vielen Seiten, so namentlich auch für Halle von Dr. Kohlschütter (siehe: „Ueber die Verbreitungsart des Typhus," im Correspondenzblatt des Vereins der Aerzte im Regierungsbezirk Merseburg) auf das Bestimmteste nachgewiesen ist, entspricht eine Vermehrung der Typhusfälle regelmäßig einem Sinken des Grundwasserspiegels und umgekehrt einem Steigen desselben eine Verminderung der Zahl der vorkommenden Typhusfälle. Daß aber der Spiegel des Grundwassers wirklich seit Einführung der Wasserleitung erhöht ist, das wird wohl von Niemand bezweifelt werden können, der erfährt, wie Halle durch die neue Wasserleitung im Jahre 1868 schon 12 Millionen, im nächsten Jahre 40, 1870 über 50 und 1871 über 55 Millionen Cubikfuß Wasser, zugeführt worden sind, und sieht wie eifrig seitdem auch früher trockene Keller ausgepumpt werden müssen. — Rechnen wir nun endlich noch hinzu, daß mit Hülfe der Wasserleitung auch die Reinlichkeit in Straßen und Häusern wegen der leichtern Beschaffung des Wassers eine bedeutend größere geworden ist, diese Verbesserung aber nicht nur den wohlhabendern Bürgern, sondern auch den ärmsten Einwohnern zu Gute kommt, da die sämmtlichen Hauswirthe gezwungen sind, die Leitung in ihre Häuser einzuführen, so glaube ich vollkommen genug gesagt zu haben, um darzuthun, wie segensreich gerade in Bezug auf Typhus diese Wasserleitung für Halle geworden ist.

9) Cholera nostras oder Brechdurchfall pflegt in mäßigem Grade zwar das ganze Jahr hindurch vorzukommen, beginnt aber meistens im Mai oder Juni sich über das gewöhnliche Niveau zu erheben, erreicht mit nur sehr wenigen Ausnahmen im August seine größte Ausdehnung und kehrt dann bis November oder höchstens December auf seinen gewöhnlichen Tiefstand zurück, so daß in der Regel die Monate November bis Mai am wenigsten von dieser Krankheit aufweisen. Wie wir aus diesem Verlaufe ersehen, ist Brechdurchfall so, wie wohl keine andere der hier behandelten Krankheiten, abhängig von der jedesmaligen Witterung, und zwar derart, daß eine beträchtliche Steigerung in der Regel schon während der allerheißesten Jahreszeit, d. i. meistens Juli, stattfindet, die eigentliche Akme der Krankheit aber erst in dem darauf folgenden Monat, also im August erreicht wird. Dafür daß die hohe Temperatur der Sommermonate das ursächliche Moment für die Brechdurchfälle bildet spricht ganz besonders der Umstand daß im Jahre 1867 die höchste Krankenziffer erst im September zu finden ist, daß der August 1868 die Akme der Krankheit schon im Juli erreicht wird. Wir hatten aber auch im Juli 1867 ziemlich kalte und erst im August sehr warme Witterung, während umgekehrt im Jahre 1868 auch der Frühsommer schon sehr heiß war.

Auffallend ist es, daß im Gegensatz zu Typhus der Brechdurchfall seit dem Bestehen der Wasserleitung in Bezug auf Intensität sowohl wie auch an Extensität nicht nur nicht abgenommen, sondern sogar zugenommen hat, um so auffallender, als ja die Entstehung und Ausbreitung beider Krankheiten in gewisser Weise ganz von gleichen Umständen bedingt zu sein pflegt.

Ob der von Bärensprung gemachten Beobachtung, nach welcher sich die Brechdurchfallerkrankungen in den einer Choleraepidemie voraufgehenden Jahren beträchtlich vermehren sollen, ob dieser Ansicht, sage ich, die allerdings auch in dem von mir behandelten Zeitraume einige Male bestätigt wird, wirklich irgend welche Richtigkeit beizumessen ist, oder ob dieser Umstand nicht vielmehr, wie es wahrscheinlicher, in die Reihe der Zufälligkeiten zu verweisen ist, darüber abzuurtheilen dürfte man wohl erst nach einer längern Reihe von Beobachtungen berechtigt sein.

10) An Cholera nostras schließt sich naturgemäß die letzte von uns zu berücksichtigende epidemische Krankheit an, die Cholera asiatica, die wir seit 1852 drei Mal in Halle gehabt haben, das erste Mal 1855, sodann 1866 und endlich in nur ganz untergeordnetem Maße im Jahre 1867. — Ueber die Gesetze der Cholera in Bezug auf Wiederkehr, Dauer, Verlauf u. s. w. ausführlicher an dieser Stelle zu reden, würde vergebliche Mühe sein, da ja gerade über Cholera in den letzten Jahren so viel, wie kaum über irgend eine andre Krankheit, zusammengeschrieben ist, und man trotzdem immer noch nicht zu einem ganz sichern Resultate gelangt ist. Aus diesem Grunde beschränke ich mich auf nur wenige Bemerkungen. Die bedeutende Anzahl Todesfälle im Vergleich zu den vorgekommenen Erkrankungen bedarf keines weitern Commentars. Sodann habe ich nur noch zu erwähnen, wie im Gegensatz zu den frühern in Halle beobachteten Epidemieen von 1832 und 1849 die Dauer der späteren eine bedeutend kürzere geworden ist. Denn während die oben genannten nach Bärensprung zehn Monate gedauert haben, hat nach demselben Autor schon im Jahre 1850 eine nur sechsmonatliche Epidemie geherrscht, und auch die drei von mir verzeichneten Epidemieen schwanken in einer Zeit von vier bis sechs Monaten. Ganz dem entsprechend zeigt sich gegen früher eine Veränderung in der Gestalt der Curven, die plötzlich wie sie ansteigen, auch eben so rasch wieder abfallen, ohne daß es, wie bei Bärensprung, vor dem vollständigen Erlöschen noch zu mehrmaligen Steigerungen gekommen wäre. Wie schon oben gesagt verzichte ich auf alle übrigen Auseinandersetzungen über Cholera, und verweise auf die über unsere Hallenser Epidemieen handelnden drei Choleraberichte des Sanitätsrath Dr. Delbrück. —

Es erübrigt nun noch ganz kurz das gegenseitige Verhältniß der einzelnen Krankheiten zu einander etwas zu betrachten.

Gehen wir auch hier wieder, wie oben vom Scharlach aus, so ist am hervorstechendsten dessen Verhalten zu den Masern, das sich dadurch characterisirt, daß sich beide Krankheiten gegenseitig

ziemlich sicher ausschließen. Denn wie aus der Arbeit von Bärensprung sowohl, als auch von mir zu ersehen ist, pflegt wenigstens eine größere Scharlachepidemie nie gleichzeitig mit Masern vorzukommen, sondern fast stets in die masernfreien Jahre zu fallen. Wenn man ferner behauptet hat, daß das Vorkommen von Scarlatina auch häufiger Erkrankungen von Diptheritis zur Folge habe, so kann ich dem durchaus nicht beistimmen, da ja die eine überhaupt nur verzeichnete Diphteritisepidemie theils zwar mit einer nicht unbedeutenden Scharlachepidemie zusammen fällt, der Höhepunkt der ersteren aber schon vier bis fünf Monate vor den Anfang der letzeren zu liegen kommt, so daß von einer Abhängigkeit der Diptheritis von Scharlach wohl keinenfalls die Rede sein kann.

Von den übrigen Epidemieen endlich, soweit sie hier in Betracht kommen, können wir nur soviel constatiren, daß eine Zusammengehörigkeit irgend welcher Art zwischen ihnen und Scharlach nicht besteht, da dieselben ganz regellos sowohl gleichzeitig mit diesem, als auch ohne dasselbe auftreten. —

Ebenso ergiebt die Vergleichung der Masern mit andern Krankheiten, abgesehen von dem oben erwähnten eigenthümlichen Verhalten zu Scarlatina, im Ganzen eigentlich nur negative Resultate, da das Vorkommen irgend einer anderen Krankheit durchaus nicht an das Vorhandensein oder Fehlen der Masern gebunden zu sein scheint. Die einzige Ausnahme hiervon, die man vielleicht, aber auch nur sehr bedingungsweise machen dürfte, betrifft den Keuchhusten. Denn wie die Curven der Epidemieenkarte zeigen, sind zwar meistens in Masernjahren auch nicht unbeträgtliche Exacerbationen von Keuchhusten zu bemerken; diese Steigerungen treten aber so unregelmäßig bald vor bald nach der größten Ausbreitung der Masern auf, kommen sogar auch in ganz masernfreien Zeiten vor, daß man daraus nichts Bestimmtes folgern kann.

Daß Variola und Varicellen weder der Zeit noch der Form nach irgendwie zu einander in Beziehung stehen, habe ich schon oben erwähnt. Aber sehr interessant ist es mir gewesen zu sehen, wie Pocken und Cholera mit einander zusammenzuhängen scheinen. Die Ansicht zwar, daß Variola gewöhnlich der Cholera vorausgehe und somit als deren eigentlicher Prophet gelten könne,

habe ich bei den seither in Halle vorgekommenen sechs Choleraepidemieen auch nicht ein einziges Mal so ganz zweifellos bestätigt gefunden, und könnte höchstens, für den Fall, daß, wie allerdings leider zu erwarten, die Cholera noch in diesem Jahre wieder ihren Rundgang halten sollte, die 71er Pockenepidemie als Beweismittel für diesen Satz gelten. Dagegen scheint es mir nach dem Berichten der letzten 42 Jahre fast erwiesen, daß Pocken und Cholera in der Regel zu einer und derselben Zeit auftreten. Ob aber eine der beiden Krankheiten überhaupt erst durch das Auftreten der andern hervorgerufen wird, oder ob irgend welche beiden gemeinschaftliche Ursachen ihre Gleichzeitigkeit bedingen, darüber ein Urtheil abzugeben fühle ich mich nicht berufen, überlasse dies vielmehr späteren auf eine größere Reihe von Beobachtungen gestützten Untersuchungen. —

Im Uebrigen läßt sich weder von Variola noch auch von irgend einer anderen Krankheit ein bestimmter gegenseitiger Zusammenhang nachweisen.

Zum Schluß komme ich der mir sehr angenehmen Verpflichtung nach, Herrn Dr. Kohlschütter, Privatdocenten hiesiger Universität meinen herzlichsten Dank auszusprechen für die Mühe und Arbeit, deren er sich meinetwegen so häufig unterzogen, und für die gütige Unterstützung, die er mir namentlich auch bei Ausarbeitung meiner Dissertation hat angedeihen lassen. — Gleicher Dank gebühret dem Herrn Geheimrath Proffessor Dr. Weber, der so freundlich war mir die Journale der Klinik zu überlassen.

Lebenslauf.

Geboren am 27. September 1846 zu Cölleda, (Provinz Sachsen) genoß Verfasser, evangelischer Confession, ebendaselbst den ersten Schulunterricht in den Elementen. Nach einem späteren dreijährigen Aufenthalte in der Klosterschule Donndorf bei Wiehe kam er Michaelis 1860 nach der Königlichen Landesschule Pforta, die er Ostern 1868 mit dem Zeugniß der Reife verließ. Seitdem studirt er in Halle Medicin, hat im März 1870 das Tentamen physicum und gerade 2 Jahre später das Examen rigorosum bestanden und hofft nun nach Vertheidigung seiner Dissertation sowie der dazu gehörigen Thesen von einer hohen medicinischen Facultät hiesiger Universität die Doctorwürde zu erlangen. — Während der Zeit seines Studiums hat Verfasser die Vorlesungen resp. Kliniken folgender Herren besucht, und erlaubt sich hiermit ihnen sämmtlich seinen herzlichsten Dank für ihre Bemühungen auszusprechen: Prof. A. Volkmann, R. Volkmann, Weber, Krahmer, Olshausen, Gräfe, Welcker, Vogel, Knoblauch, de Bary, Giebel, Heintz; DD. Kohlschütter, Köhler, Nasse. —

Thesen.

I.

Die früheren Zeitalter der Stadt Halle sind dem unsrigen gegenüber in Bezug auf Gesundheit und Alter der Menschen nicht im Vortheile. —

II.

Die Einrichtung von Findelhäusern ist vom sittlichen Standpunkte aus nicht gerechtfertigt. —

III.

Neben der Allgemeinbehandlung ist bei constitutioneller Syphilis auch die Localbehandlung sehr wesentlich. —

IV.

Die Erweichung des Magens ist nicht immer nur Leichenphänomen, sondern eine bisweilen schon im Leben vorkommende krankhafte Erscheinung.